

Vorstand

Vorsitzender

Silvio Wille
Zweistäpfle 26b
Tel. P: 384 33 01
Tel. G: 384 44 66
silviowille@adon.li

Vorsitzender-Stellvertreter

Christian Brunhart
Alte Churerstrasse 37
Tel. P: 384 18 46
alice.christian@gmx.li

Ressort Wald

Arthur Büchel
Palduinstrasse 2
Tel. P: 384 10 14
Tel. G: 399 33 33
bmh@bmh.li

Ressort Finanzen

Bruno Foser
Neue Churerstrasse 33
Tel. P: 380 01 10
Tel. G: 384 40 54
b.foser@gst.li

Ressort Alp- und Landwirtschaft

Markus Vogt
Palduinstrasse 110
Tel. P: 384 27 07
Tel. G: 384 21 52
info@architektur-vogt.li

Ressort Liegenschaften

Genossenschaftssekretariat

Rita Vogt-Frommelt
Tel.: 384 01 05
Fax: 384 01 06
bgb@bgb.li
www.bgb.li



Inhaltsverzeichnis

1. Ordentliche Genossenschaftsversammlung	3
1.1 Jahresrechnung	3
1.2 Radio-Antenne auf der Mälsner Allmeind	3
1.3 Projekt Forstwerkhof	4
1.4 Wahl des Vorsitzenden (2009–2013)	4
1.5 Wahl des Vorstandes (2009–2013)	5
1.6 Wahl der Rechnungsrevisoren (2009–2013)	5
2. Vorstandstätigkeit	6
2.1 Zusammenarbeit mit politischer Gemeinde	6
2.2 Administration	7
2.2.1 Mitgliederregister	7
2.3 Zusammenarbeit mit Institutionen	7
2.3.1 Landesbehörden	7
2.3.2 Andere Bürgergenossenschaften	7
3. Mitgliedschaft	8
4. Frontage	10
5. Waldwirtschaft	12
5.1 Allgemeines	12
5.2 Holznutzung	12
5.3 Sonderwaldfläche Fora-Entamoos	13
5.4 Sanierung Andstrasse	13
5.5 Trockensteinmauer Alte Landstrasse	14
5.6 Holzheizwerk	15
5.7 Liechtensteiner Walddtage	15
6. Alp- und Landwirtschaft	16
6.1 Administrative Aufgaben	16
6.2 Alpbetrieb	16
6.3 Obstbaumprojekt	16
7. Liegenschaften	18
7.1 Verwaltung	18
7.2 Grundstücks- und Liegenschaftsgeschäfte	18
7.3 Projekt Höfle	19
7.4 Projekt Forstwerkhof	19
8. Dank	20
9. Anhang: Jahresrechnung und Revisionsbericht	21

1. Ordentliche Genossenschaftsversammlung

Die ordentliche Genossenschaftsversammlung 2009, zu welcher der Vorsitzende Silvio Wille 110 Genossenschafterinnen und Genossenschafter (stimmberechtigt: 103) begrüßen konnte, fand am 16. Juni 2009 in der Aula der Primarschule Balzers statt. Zusammen mit der Einladung hatten die Mitglieder die Stimmkarte und die Stimmzettel erhalten. Stimmberechtigt waren jene Mitglieder, die bis zur Genossenschaftsversammlung ihren Pflichten gemäss Statuten nachgekommen waren und nicht einer 3-Jahres-Sperre unterlagen (Art. 8 Abs. 2 der Statuten).

Auf dem Traktandum standen die Entgegennahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2008, die Neuwahlen des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren für die Periode 2009 bis 2013 sowie die Beschlussfassung betreffend Forstwerkhof und Radio-Antenne auf der Mälsner Allmeind. Weiter informierte der zuständige Ressortinhaber über die Projekte Höfle und Gewerbebau im Neugrüt.

1.1 Jahresrechnung

Arthur Büchel, Ressort Finanzen, präsentierte die Jahresrechnung 2008, die ein Eigenkapital (Genossenschaftsvermögen) von CHF 7'526'441.75 (2007: CHF 7'326'305.70), ein Fondsvermögen von CHF 1'660'716.40 (2007: CHF 1'027'077.90) sowie einen Reingewinn aus der laufenden Rechnung von CHF 393'366.29 (2007: CHF 200'136.05) ausweist.

Geprüft und revidiert wurde die Rechnung 2008 von den an der Gründungsversammlung vom 4. Dezember 2004 bestellten Revisoren Mario Frick und Arthur Willi. Nach dem Verlesen des Revisionsberichtes durch die Genossenschaftssekretärin Rita Vogt wurde die Jahresrechnung 2008 ohne Gegenstimme genehmigt.

Ebenso einstimmig erteilte die Versammlung dem Genossenschaftsvorstand für die Geschäftsführung im Rechnungsjahr 2008 Entlastung.

1.2 Radio-Antenne auf der Mälsner Allmeind

Alois Ospelt, Intendant von Radio Liechtenstein, stellte zusammen mit Alois Hoop, Amt für Bevölkerungsschutz, und Matthias Wagner von der Firma Nägele-Capaul, Triesen, das Projekt "Füll- und Kleinsender auf der Mälsner Allmeind" vor.

Die Empfangbarkeit von Radio Liechtenstein ist im Gebiet Mäls, entlang der Palduinstrasse und der Neuen Churerstrasse sowie auch entlang der Hauptverkehrsachse Trübbach-Balzers stark eingeschränkt. Das Amt für Bevölkerungsschutz hat in einer unabhängigen Studie, die es in Bezug auf eine flächendeckende Versorgung des Landes im Katastrophenfall in Auftrag gegeben hatte, diese Lücken ebenfalls erkannt. Gemäss den gesetzlichen Vorgaben muss der Landessender eine maximale Versorgung der Bevölkerung sicherstellen. Nach Prüfung verschiedener Lösungen hat sich der Mälsner Allmeind-Stall als optimaler Standort für die Antenne herauskristallisiert. Allerdings müsste noch die Stromzufuhr geregelt werden.

Die Genossenschaftsversammlung hat diesem Projekt mehrheitlich zugestimmt.

Nach Aufstellen der Antenne bezahlt Radio Liechtenstein der Bürgergenossenschaft jährlich eine Pauschale von CHF 3'000.00.

Der Kostenschlüssel wurde wie folgt festgelegt: Der Hauptanteil wird von Radio Liechtenstein und vom Amt für Bevölkerungsschutz getragen. Die Bürgergenossenschaft übernimmt die notwendigen Grabarbeiten und das Einlegen der Rohranlage. Diese Arbeiten werden im Rahmen eines Frontags durchgeführt.



1.3 Projekt Forstwerkhof

Förster Gerhard Wille skizzierte kurz den Ist-Zustand. Das Gebäude wurde vor rund dreissig Jahren errichtet, sodass die Räumlichkeiten und die Umgebungsgestaltung nicht mehr den Bedürfnissen eines modernen Forstbetriebs entsprechen.

Da eine umfassende Sanierung sehr teuer zu stehen kommen würde, verfolgt der Vorstand ein langfristiges Konzept, das heisst einen grundlegenden Umbau. Vor diesem Hintergrund wurde eine Machbarkeitsstudie durchgeführt. Zudem wurden die notwendigen Abklärungen mit den Behörden, vor allem betreffend Standort, vorgenommen.

Basierend auf der vom zuständigen Amt für Wald, Natur und Landschaft befürworteten Machbarkeitsstudie schlug der Vorstand der Genossenschaftsversammlung einen grundlegenden Umbau vor. Insgesamt würden Kosten in der Höhe von rund CHF 1'500'000.00 anfallen: CHF 1'200'000.00 für das Gebäude und CHF 300'000.00 für die Umgebung. Die Finanzierung erfolgt über den Naturkatastrophen- und Investitionsfonds.

Die stimmberechtigten Mitglieder haben sich mehrheitlich dafür ausgesprochen, das vorgestellte Projekt weiterzuverfolgen.

1.4 Wahl des Vorsitzenden (2009–2013)

Silvio Wille, Zweistäpfle 26b, Balzers, hat sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung gestellt. Die Wahl konnte durchgeführt werden, ohne dass ein Gegenvorschlag eingereicht wurde. Silvio Wille wurde als Vorsitzender für die nächsten vier Jahre bestätigt.

1.5 Wahl des Vorstandes (2009–2013)

Die vier Vorstandsmitglieder

- Christian Brunhart, Alte Churerstrasse 37, Balzers
- Arthur Büchel, Palduinstrasse 2, Balzers
- Bruno Foser, Neue Churerstrasse 33, Balzers
- Markus Vogt, Palduinstrasse 110, Balzers

haben sich für eine erneute Kandidatur bereit erklärt. Ohne Gegenvorschlag erhielten sie das Vertrauen der Genossenschaftsversammlung ausgesprochen.

1.6 Wahl der Rechnungsrevisoren (2009–2013)

Die beiden bisherigen Revisoren Mario Frick, Lowal 55, Balzers, und Arthur Willi, Brüel 17, Balzers, hatten auf Ablauf der Amtszeit ihren Rücktritt erklärt. Silvio Wille dankte ihnen im Namen des Vorstandes für ihre Unterstützung und die ehrenamtliche Tätigkeit während der letzten vier Jahre.

Als Nachfolger schlug Silvio Wille folgende Mitglieder vor:

- Benno Büchel, Brüel 15, Balzers
- Manfred Foser, Mälsner Dorf 41, Balzers

Sie wurden von der Versammlung als Revisoren für die Amtsperiode 2009 bis 2013 bestellt.

2. Vorstandstätigkeit

Der an der Genossenschaftsversammlung vom 16. Juni 2009 für weitere vier Jahre bestätigte Vorstand setzte seine Tätigkeit mit der Sitzung vom 25. Juni 2009 fort. Auf Vorschlag von Silvio Wille wurde Christian Brunhart erneut zum Vorsitzenden-Stellvertreter gewählt. Die bisherige Aufteilung der Ressorts wird beibehalten.

Genossenschaftsvorstand 2009 bis 2013

	<u>Ressort</u>
Silvio Wille, Zweistäpfle 26b, Balzers (Vorsitzender)	
Christian Brunhart, Alte Churerstrasse 37, Balzers (Stellvertreter)	Wald
Arthur Büchel, Palduinstrasse 2, Balzers	Finanzen
Bruno Foser, Neue Churerstrasse 33, Balzers	Alp- und Landwirtschaft
Markus Vogt, Palduinstrasse 110, Balzers	Liegenschaften

Im fünften Jahr des Bestehens der Bürgergenossenschaft hat der Vorstand die anfallenden Geschäfte anlässlich von 15 Sitzungen behandelt. Die Vorbereitung und Nachbearbeitung verschiedener Traktanden hatte nicht selten weitere, in kleinerem Rahmen abgehaltene Besprechungen zur Folge, und auch Ortstermine sowie Begehungen gehörten zum fixen Bestandteil der Vorstandsarbeit. Der persönliche Einsatz der Vorstandsmitglieder war darüber hinaus bei der Durchführung der Frontage gefragt.

Die Verwaltung des Grundeigentums mit all den damit verbundenen Anträgen und Rechtsgeschäften bildete wiederum eine Kernaufgabe der Vorstandsarbeit. Weiter hatte sich der Vorstand unter anderem mit folgenden Sachgeschäften zu befassen: Budget, Projekt Höfle, Gesuche betreffend Liegenschaftstausch und -verkauf, Neuvergabe des Pachtbodens, Baurechtsangelegenheiten, Anträge auf Mitgliedschaft, Waffenplatz St. Luzisteig, Umbau des Forstwerkhofs, Windmessungen der Solargenossenschaft Liechtenstein.

2.1 Zusammenarbeit mit politischer Gemeinde

Die auf der Rahmenvereinbarung basierende Zusammenarbeit mit der Gemeinde ist auch im fünften Geschäftsjahr einvernehmlich fortgesetzt worden. Das nach den Gemeinderatswahlen vom Januar 2007 geschaffene Ressort Bürgergenossenschaft hat Jürgen Vogt, Pralawisch 13, Balzers, inne.

Am 6. März 2009 traf sich der Vorstand auf Einladung von Vorsteher Anton Eberle mit dem Gemeinderat. Zur Sprache kamen unter anderem folgende Punkte: Forstwerkhof, Holzheizwerk und Gewerbebau Neugrüt.

Am 25. Juni 2009 diskutierte der Vorstand im Rahmen seiner Sitzung mit Gemeinderätin Christel Kaufmann, Ressort Umwelt und Verkehr, auf deren Initiative das "Konzept zur Erhaltung und Förderung von Einzelbäumen in der Talebene". Das Amt für Wald, Natur und Landschaft (AWNL) hat ein Bauminventar zusammengestellt. Dieses zeigt, dass die Situation in Balzers im Vergleich zu den anderen Gemeinden derzeit noch gut ist, da im Landwirtschaftsgebiet vergleichsweise viele Bäume vorhanden sind. Die Problematik besteht darin, dass etliche Bäume alt und krank sind und die Anzahl drastisch zurückgeht,

wenn diese nicht rechtzeitig ersetzt werden. Laut Auskunft der Experten sollten nach Möglichkeit in die Nähe von alten Bäumen neue gepflanzt werden. Das AWNL würde diese Aufgabe auf Wunsch übernehmen und die Bäume gratis zur Verfügung stellen. Neben Obstbäumen kommen Eichen, Linden, Waldföhren und Ahorne in Frage, da diese für die Landwirtschaftsbetriebe weniger Aufwand verursachen.

Am 1. September 2009 trafen sich Vertreter des Vorstandes in Sachen Rietrenaturierung zu einer Sitzung mit der Umweltkommission der Gemeinde. In diesem Rahmen stellte Pascal Kaufmann, Rietle 16, Balzers, seine Studie "Ökologische Landschaftsaufwertung im Balzner Riet" vor. Gemeindebauführer Wilfried Wolfinger hat sich bereit erklärt, mit den zuständigen Ämtern ein Projekt auszuarbeiten, bei welchem es alle Interessen, insbesondere auch jene der Landwirte, zu berücksichtigen gilt.

2.2 Administration

In allen administrativen Belangen sowie bei der Organisation und Durchführung von Anlässen wird der Genossenschaftsvorstand durch ein Sekretariat unterstützt. Die anfallenden Arbeiten werden seit Gründung der Genossenschaft von Rita Vogt-Frommelt im Auftragsverhältnis ausgeführt, sodass dem Sekretariat keine fixen Kosten entstehen.

2.2.1 Mitgliederregister

Neben der administrativen Betreuung der Sachgeschäfte ist das Sekretariat auch für die aufwendige Verwaltung des Mitgliederregisters zuständig. Die Genossenschaftssekretärin wird hierbei durch eine leistungsfähige Software unterstützt, welche so angelegt ist, dass sie laufend den Bedürfnissen angepasst werden kann.

2.3 Zusammenarbeit mit Institutionen

2.3.1 Landesbehörden

Die Bearbeitung diverser Sachgeschäfte in den Bereichen Wald sowie Alpen und Landwirtschaft macht es notwendig, dass die Genossenschaft direkt mit den Landesbehörden in Kontakt tritt. Das Landwirtschaftsamt, das Amt für Wald, Natur und Landschaft sowie das Tiefbauamt (Abteilung Rüfen) brachten den spezifischen Anliegen der Genossenschaft auch im Berichtsjahr wieder grosses Verständnis entgegen. Konkret wurden die Dienste der Amtsstellen im Zusammenhang mit dem Projekt Forstwerkhof sowie bei der Neuverpachtung des Landwirtschaftsbodens in Anspruch genommen.

2.3.2 Andere Bürgergenossenschaften

Zwecks Gedankenaustausch und Koordination gemeinsamer Fragestellungen stand der Genossenschaftsvorsitzende Silvio Wille insbesondere mit seinem Amtskollegen aus Triesen in regelmässigem Kontakt.

Voraussichtlich im September 2010 kommt es zur Gründung der Bürgergenossenschaft Vaduz. Anschliessend sind die Genossenschaften angehalten, die bereits in der Vergangenheit mehrfach angesprochenen Schwachstellen des Gesetzes über die Bürgergenossenschaften zu diskutieren. Insbesondere wird darauf hinzuweisen sein, dass die Verwaltung des Eigentums in der aktuellen Gesetzesvorlage sehr kompliziert ausgestaltet ist.

3. Mitgliedschaft

Die Bürgergenossenschaft Balzers verzeichnete per 31. Dezember 2009 einen Mitgliederbestand von 2'191 Personen. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Abnahme um 2 Mitglieder.

Erfreulich ist, dass wir im Berichtsjahr 24 Neumitglieder, hauptsächlich Jungbürgerinnen und Jungbürger, begrüßen durften:

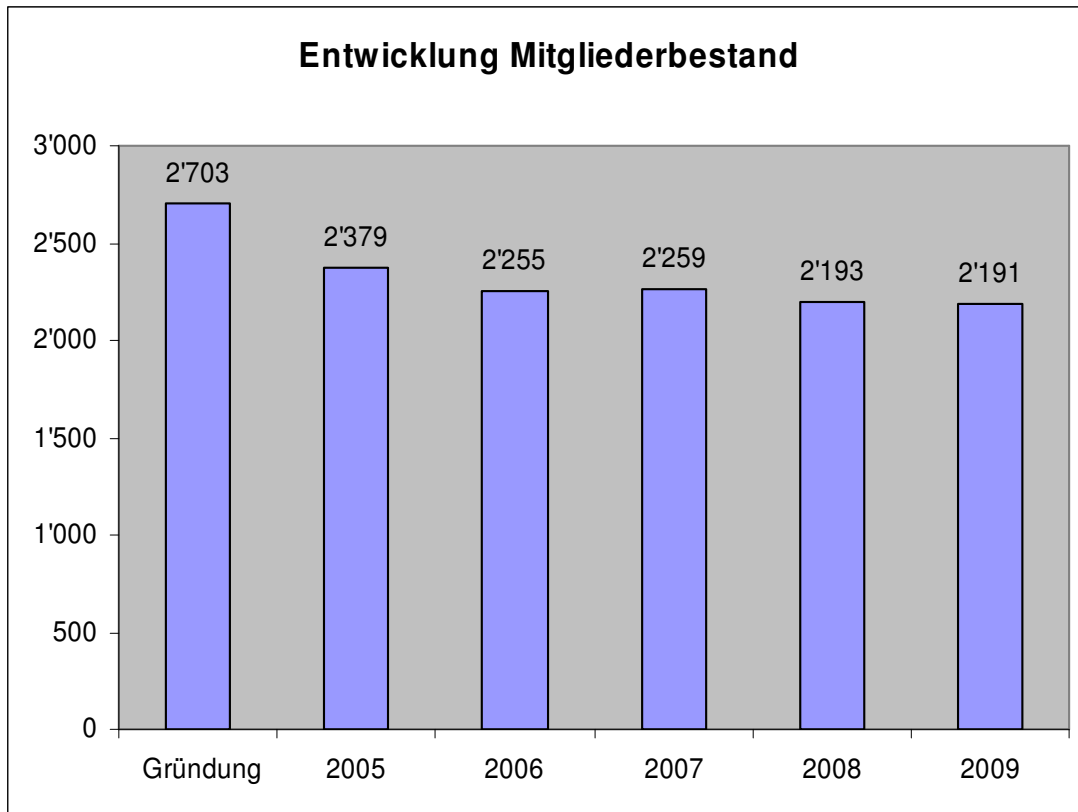
- Julia Brunhart, Wingerta 14, Balzers
- Sheena Brunhart, Gnetsch 42, Balzers
- David Büchel, Murasträssle 11, Balzers
- Jacqueline Büchel, Murasträssle 11, Balzers
- Markus Bürzle, Oberau 2, Balzers
- Martina Eberle, Hampfländer 42, Balzers
- Matthias Eberle, Stötz 12, Balzers
- Manuela Foser, Palduinstrasse 40, Balzers
- Eveline Frick, Plattenbach 8, Balzers
- Fabienne Frick, St. Peter 4, Balzers
- Ian Frick, Palduinstrasse 9, Balzers
- Melanie Frick, Plattenbach 8, Balzers
- Andreas Nigg, Zwischenbäch 1, Balzers
- Daniel Nigg, Stötz 16, Balzers
- Marco Nigg, Hampfländer 2, Balzers
- Tanja Schelbert, Mälsner Dorf 6, Balzers
- Franz Thöny, Iradug 51, Balzers
- Allen Vogt, Winkel 18, Balzers
- Anna Vogt, Gnetsch 55, Balzers
- Lukas Vogt, Stötz 14, Balzers
- Sarah Vogt, Gatterbach 19, Balzers
- Severin Vogt, Stötz 7, Balzers
- Christine Walser-Nigg, Hampfländer 7, Balzers
- Vanessa Wolfinger, Palduinstrasse 23, Balzers

Von den 2'191 im Register geführten Mitgliedern sind 1'644 stimmberechtigt, was einem Anteil von 75 Prozent (2008: 77 %) entspricht. 547 Mitglieder (25 %) sind nicht stimmberechtigt.

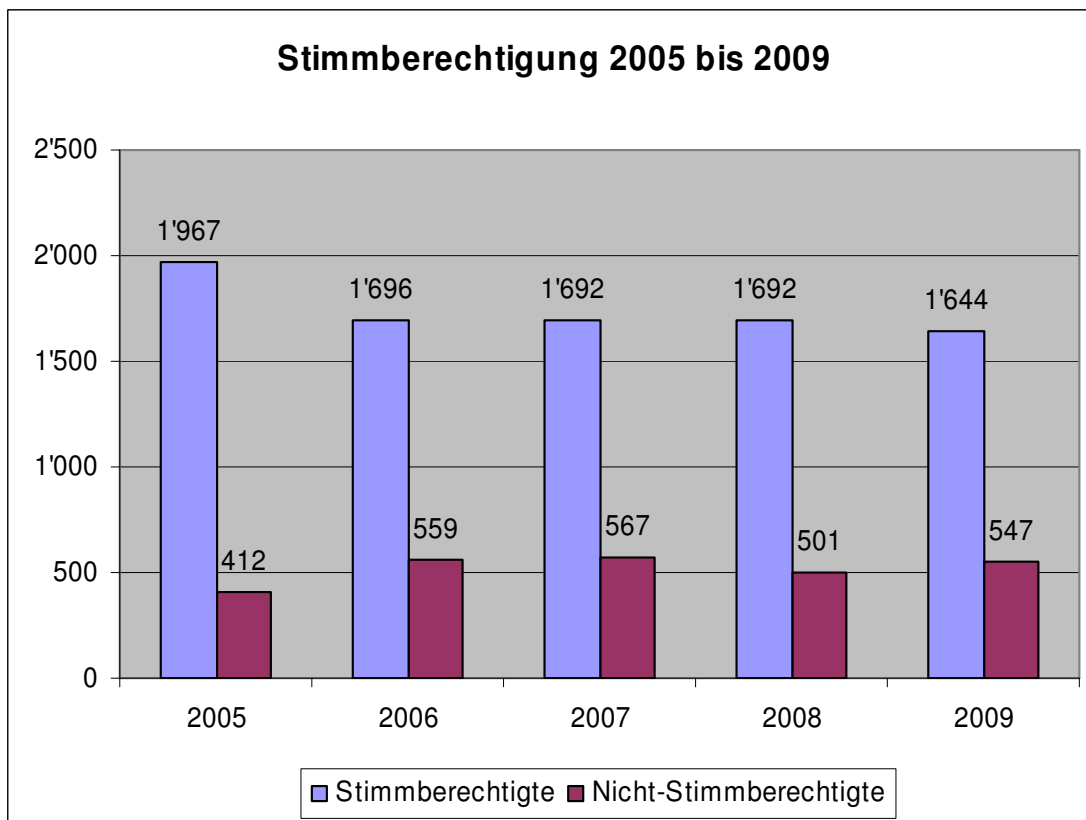
Bei ihrer Gründung am 2. Dezember 2004 zählte die Bürgergenossenschaft Balzers 2'703 Mitglieder. Seither hat sich ihre Anzahl um rund 500 Mitglieder reduziert. Im ersten Jahr des Bestehens sind anlässlich einer schriftlichen Information rund 300 Mitglieder, die zwar per Gesetz Gründungsmitglieder wurden, an einer weiteren Mitgliedschaft jedoch nicht interessiert waren, aus der Genossenschaft ausgetreten. In den Folgejahren kam es zu verschiedenen Austritten sowie zu einer natürlichen Abnahme durch Todesfälle. Neumitglieder konnten pro Jahr jeweils rund 20 verzeichnet werden.

Das Genossenschaftsregister führt per Ende 2009 immer noch 547 Personen, die bislang ihre Pflichten nicht erfüllt haben. Gemäss den geltenden Statuten können Mitglieder ausgeschlossen werden, wenn ihre Beitragsleistungen für fünf Jahre ausstehend sind. Anlässlich der Genossenschaftsversammlung 2010 wird es daher voraussichtlich zu einer grösseren Reduktion des Mitgliederbestandes auf die Zahl der tatsächlich aktiven Genossenschafterinnen und Genossenschafter kommen.

Grafik 1: Zahl der Mitglieder bei Gründung, danach jeweils am 31.12.



Grafik 2: Stimmrecht jeweils per 31.12.



4. Frontage

Um den Genossenschaftsmitgliedern ausreichend Gelegenheit zu bieten, ihren statutarisch festgelegten Frondienst zu leisten, hat der Vorstand vom Frühling bis zum Spätherbst an vier Samstagen jeweils einen Frontag organisiert. Am 4. April, 16. Mai und 10. Oktober wurden auf den Allmeinden und auf Lida umfangreiche Weideräumungen sowie Reparaturarbeiten an den Zäunen durchgeführt. Auch das Brunnenprojekt auf der Mälsner Allmeind und auf Lida konnte in Etappen erfolgreich weitergeführt werden. Zudem standen verschiedene Waldarbeiten auf dem Programm. Wie in den vergangenen Jahren war der letzte Frontag (21. November) wiederum der Pflege und dem Pflanzen von Obstbäumen gewidmet.



Zur guten Tradition gehört es, jeden Fronttag mit einem gemütlichen Abschluss-Hock ausklingen zu lassen. Die Genossenschaft lässt es sich dabei nicht nehmen, ihre aktiven Mitglieder wie schon beim Mittagessen mit Speis und Trank zu bewirten.



Neben den Arbeitseinsätzen auf den Allmeinden und im Wald konnten die Mitglieder ihren Frondienst auch durch die Mithilfe im Sekretariat und bei der Bewirtung an den Frontagen abgeben. Das Interesse an diesen Tätigkeiten war wiederum derart gross, dass die Teilnehmerzahl beschränkt werden musste (80 Personen).

Wie gut die Frontage bei den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern nach wie vor ankommen, zeigt sich darin, dass im Berichtsjahr insgesamt 327 Frontage gutgeschrieben werden konnten (Vorjahr: 363).

5. Waldwirtschaft

5.1 Allgemeines

Die Bürgergenossenschaft hat nur im Forstbetrieb eigene Angestellte. Alle anderen Arbeiten werden im Auftragsverhältnis vergeben. Ende 2009 beschäftigte der Forstbetrieb insgesamt fünf Personen, darunter einen Lernenden.

Der Wald der Bürgergenossenschaft Balzers erstreckt sich über eine Fläche von 851,8 ha. Sie ist somit nach der Gemeinde Triesenberg (1'280 ha) und der Bürgergenossenschaft Triesen (1'025 ha) die drittgrösste Waldbesitzerin in Liechtenstein. 455 ha (53 %) werden regelmässig bewirtschaftet; der Rest befindet sich in schlecht oder gar nicht zugänglichen Lagen.

Fast die gesamte Fläche des Waldes auf Balzner Gebiet und auf Fläscher Hoheitsgebiet steht im Eigentum der Bürgergenossenschaft; lediglich ein Prozent ist in Privatbesitz. Diese aus Sicht des Bewirtschafters günstige Verteilung ermöglicht sowohl eine Minimierung des Verwaltungsaufwandes als auch eine effiziente Waldpflege und eine einfache Holzvermarktung.

Die Waldungen der Bürgergenossenschaft Balzers unterscheiden sich durch zwei wesentliche Merkmale vom Erscheinungsbild in den anderen liechtensteinischen Gemeinden: die grosse Naturnähe der Waldbestände und die geringe Wuchskraft der Waldstandorte. Im Vergleich liegt der Holzvorrat mit ca. 260 m³/ha um 80 m³ unter dem Landesdurchschnitt. Der jährliche Zuwachs beträgt 6,4 m³/ha, im übrigen Liechtensteiner Waldgebiet 7,4 m³/ha.

Weniger gut präsentiert sich die Situation des Balzner Waldes in Bezug auf einen nachhaltigen Bestandesaufbau. Sowohl der vertikale Aufbau (Struktur) als auch der horizontale Aufbau (Textur) der Waldbestände entspricht oft nicht den Idealvorstellungen. Zum einen finden sich grösstenteils einschichtige, gleichförmige Bestände, zum anderen ist die Altersverteilung aufgrund eines deutlichen Überhangs an Baum- und Starkholz zu unausgeglich. Durch die bereits vorgenommene Anhebung des Hiebsatzes wird diesem Umstand seit mehreren Jahren Rechnung getragen.

5.2 Holznutzung

Die von unserem Forstbetrieb genutzte Holzmenge betrug 2009 insgesamt 3'305 m³ und lag somit um 425 m³ unter dem jährlichen Zuwachs. Um zu hohen Holzvorräten sowie einer Überalterung unserer Baumbestände entgegenzuwirken, sollte dieser Zuwachs nach Möglichkeit eingeschlagen werden.

Das Losholzangebot stiess auch 2009 wiederum auf sehr grosses Interesse. Insgesamt wurden 1'202 Stere bestellt, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 112 Steren entspricht. 2005, im ersten Jahr nach Gründung der Bürgergenossenschaft, waren noch 858 Stere ausgegeben worden. Somit ist bis 2009 eine Steigerung von 344 Steren oder 40 Prozent zu verzeichnen.

5.3 Sonderwaldfläche Fora-Entamoos

Das Gebiet Fora-Entamoos ist eine von 22 Sonderwaldflächen in unserem Land und macht fast die Hälfte der in Liechtenstein noch anzutreffenden Bestände an Auen-Föhrenwald aus. Der Erhalt dieser seltenen Waldgesellschaft stellt das wichtigste Schutzziel dar. Das heisst in Bezug auf diejenigen Flächen, wo man heute eine lichte Föhrenbestockung vorfindet und deren Bodenvegetation (Streu) regelmässig gemäht wird, möglichst alles beim Alten zu belassen. Die waldpflegerischen Massnahmen beschränken sich hier auf das Entfernen von kranken Einzelbäumen oder die Durchforstung von dicht stehenden Baumgruppen.



Im Entamoos war die Unterwanderung des Föhrenaltbestandes durch junge Eschen bereits derart weit fortgeschritten, dass nur eine Radikalkur Abhilfe schaffen konnte, um zum ursprünglichen Waldbild zurückzukehren.

Die im Gebiet Fora-Entamoos notwendigen Rodungen wurden im Herbst und Winter vorgenommen. Die Kosten übernahm vollumfänglich das Amt für Wald, Natur und Landschaft.



5.4 Sanierung Andstrasse

Die Andstrasse (Sprengplatz–Hettabörgle) wurde 1961 erstellt. Sie bestand aus bindigem Kiesmaterial oder aus einem einfachen Oberflächenbelag, der im Lauf der Jahre an mehreren Stellen Zerfallserscheinungen aufwies. Bei jedem grösseren Gewitter kam es zu Schäden an der Fahrbahn, insbesondere in den steilen Strassenabschnitten.

Im Rahmen der notwendigen Sanierung wurde der Aufbau des Strassenkörpers an einigen Stellen verstärkt, damit auch Transporte über 28 Tonnen problemlos möglich sind. Um ein Eindringen des Oberflächenwassers zu verhindern, ist in den Abschnitten mit grossem Längsgefälle eine Schottertränke angebracht worden. Im steilsten Abschnitt im Bereich Furt und S-Kurve (Tobelquerung) wurde ein Belag eingebaut.

Die Kosten der Sanierungsarbeiten in Höhe von CHF 150'000.00 teilten sich das Eidgenössische Militärdepartement (30 %), das Amt für Wald des Kantons Graubünden (55 %), die Gemeinde Balzers (7.5 %) sowie die Bürgergenossenschaft Balzers (7.5 %).

5.5 Trockensteinmauer Alte Landstrasse

Trockensteinmauern kommt in Liechtenstein kulturhistorisch eine wichtige Bedeutung zu. Überdies bieten sie zahlreichen Pflanzen und Tieren wertvolle Lebensräume. Viele von ihnen befinden sich jedoch in einem schlechten Zustand und stehen kurz vor dem Zerfall. Dieses Schicksal drohte auch der Mauer an der Alten Landstrasse zwischen Balzers und Triesen. Der fehlende Unterhalt und die immer grösser werdenden Bäume hatten der alten Mauer stark zugesetzt.

Der erste Versuch, die Trockensteinmauer auf der Strassenparzelle der Gemeinde wieder herzustellen, erfolgte vor zwei Jahren durch den Forstdienst der Bürgergenossenschaft. Die Arbeiten konnten im Herbst 2009 unter fachkundiger Anleitung fortgesetzt werden, nachdem die entsprechende Finanzierung gesichert war. Die LKW unterstützten dieses Projekt im Zuge der Errichtung des neuen "Umspannwerks Neugrüt" als Ersatzmassnahme im Bereich des Naturschutzes. Der Vorstand bedankt sich dafür sehr herzlich.



5.6 Holzheizwerk

So notwendig die deutliche Anhebung der Nutzungsmenge aus waldbaulicher Sicht ist, sie macht nur Sinn, wenn auch die Verwertung des geschlagenen Holzes langfristig gesichert ist. Da bei der Holzernte im Balzner Wald zu mehr als 50 Prozent minderwertige Sortimente anfallen, ist deren Verwertung als Energieholz in jedem Fall am vorteilhaftesten.

Der Vorstand und der Forstbetrieb der Bürgergenossenschaft haben sich deshalb im Berichtsjahr intensiv mit der Realisierung eines grösseren Holzheizwerks befasst, das mit Hackschnitzeln aus den liechtensteinischen Wäldern betrieben werden soll. Als idealer Standort hat sich in unserem Land die Industriezone Neugrüt herauskristallisiert, da hier grosse Energieverbraucher auf engstem Raum konzentriert sind. Es wurde eine Machbarkeitsstudie ausgearbeitet und ein wirtschaftlicher Betrieb des Holzheizwerks nachgewiesen, falls ähnlich hohe Fördermittel wie in den Nachbarländern gesprochen werden. Vor diesem Hintergrund wurde das Projekt der Regierung vorgestellt. Diese hat zugesagt, dem Landtag ein entsprechendes Subventionsgesuch zu unterbreiten.

5.7 Liechtensteiner Waldtage

In der Woche vom 14. bis 19. September führte der Liechtensteiner Forstdienst in den Waldungen der Bürgergenossenschaft Triesen die "Waldtage 2009" durch. Diese Veranstaltung findet alle sieben Jahre statt. Dieses Mal war sie dem Thema "Der Wald und seine Bewirtschaftung" gewidmet. Während die Werkstage ausschliesslich für die Schulen des Landes reserviert waren, wurde für den Samstag die gesamte Bevölkerung zu einem Besuch eingeladen.

Auf einem abwechslungsreichen Parcours mit acht Posten wurden die Schönheiten und Eigenheiten des Liechtensteiner Waldes auf eindrückliche Weise dargestellt. Das Spektrum der Themen reichte vom Wald als Erholungsraum für den Menschen über die Lebensraumfunktion für Pflanzen und Tiere bis hin zur Ernte des heimischen Rohstoffes Holz mittels modernster Maschinen und Verfahren.



Die Besucherzahlen (unter anderem 3'800 Schülerinnen und Schüler) und die positiven Rückmeldungen unterstreichen den Erfolg dieses Anlasses. Die Bürgergenossenschaft Balzers stand mit ihren Facharbeitern und mit Maschinen im Einsatz.

6. Alp- und Landwirtschaft

6.1 Administrative Aufgaben

Die bisherigen Mitglieder der Alp- und Landwirtschaftskommission haben sich für eine weitere Periode von vier Jahren zur Verfügung gestellt.

Alp- und Landwirtschaftskommission 2009 bis 2013

Bruno Foser, Neue Churerstrasse 33, Balzers	(Vorsitzender)
Martin Bürzle, Palduinstrasse 30, Balzers	
Helmut Frick, Plattenbach 12, Balzers	
Aldo Wille, Finne 71, Balzers	

Im Berichtsjahr trat die Kommission zu 16 Sitzungen zusammen. Neben der Behandlung der anstehenden Sachgeschäfte und der Organisation der Frontage war sie insbesondere mit der Neuverpachtung der im Eigentum der Bürgergenossenschaft stehenden sowie der von ihr verwalteten Landwirtschaftsparzellen befasst. Zu diesem Zweck wurden sämtliche Parzellen anhand der Grundbuchauszüge überprüft und einer der drei definierten Qualitätskategorien A, B oder C zugeordnet. Weiter hat die Kommission die Verträge für die Pächter und Verpächter ausgestellt. Die neuen Pachtverhältnisse begannen am 1. November 2009 und wurden für zehn Jahre abgeschlossen.

6.2 Alpbetrieb

Der Alpbetrieb dauerte auf der Balzner und Mälsner Allmeind vom 9. Mai bis 13. Oktober 2009, auf Lida vom 23. Mai bis 3. Oktober 2009. Als Hirten waren Gerold Büchel (Lida) und Oskar Buchli (Balzner und Mälsner Allmeind) angestellt.

Die Allmeinden und Lida werden im Frühjahr und im Herbst mit den Mutterkühen und dem Jungvieh der Hochalpen Guschgiel und Gapfahl bestossen. Es werden jeweils rund 40 bis 50 Kühe gesömmert: 2009 waren es 116,8 Grossvieheinheiten (GVE), womit die mögliche Bestossungszahl von 125 GVE während 150 Tagen fast ganz ausgeschöpft wurde.

6.3 Obstbaumprojekt

Nach dem Rücktritt von Gerhard Wille aus der Obstbaumkommission wurde Markus Beck zu dessen Nachfolger bestellt. Die anderen Mitglieder stellten sich für vier weitere Jahre zur Verfügung.

Obstbaumkommission 2009 bis 2013

Bruno Foser, Neue Churerstrasse 33, Balzers	(Vorsitzender)
Markus Beck, Zwischenbäch 19, Balzers	
Walter Brunhart, Unterm Schloss 15, Balzers	
Hans Peter Frick, Alte Churerstrasse 30, Balzers	

Die Kommission hat im Berichtsjahr vier Sitzungen abgehalten. Bei ihrer Tätigkeit standen ihr ein ausgewiesener Pomologe sowie der Verein HORTUS, der sich insbesondere für die Erhaltung alter Kulturpflanzensorten in Liechtenstein einsetzt, beratend zur Seite.

Rund vierzig Mitglieder widmeten sich am Freitag vom 21. November 2009 der Pflege des Baumbestandes auf den Genossenschaftsparzellen. Bei den Jungbäumen mussten stabilisierende Holzpfähle ersetzt und die Triebe zurückgeschnitten werden. Bei den Altbeständen wurden einige Bäume stark ausgelichtet, um in Zukunft den Obstertrag wieder zu steigern und deren Lebensdauer zu verlängern.



7. Liegenschaften

7.1 Verwaltung

Die Verwaltungstätigkeit bei den im Eigentum der Bürgergenossenschaft Balzers stehenden Liegenschaften beschränkte sich im Jahr 2009 vorwiegend auf Unterhaltsarbeiten und werterhaltende Investitionen.

Objekt	Adresse	Investitionen
Mehrfamilienhaus 3 Wohnungen	Unterm Schloss 27/29	Kleine Sanierung: Küche, Bodenbelag, Malerarbeiten
Doppelwohnhaus mit Garagen	Prär 6	Nur Unterhalt
Altbau-Wohnhaus	Iramali 39	Nur Unterhalt
Gewerbe- und Wohnhaus	Egerta 45/47	Nur Unterhalt
Wohnhaus	Palduinstrasse 38	Nur Unterhalt
Wohnhaus	Palduinstrasse 92	Nur Unterhalt
Alterswohnungen	Haus Theresia / Ramschwagweg 51	Kleine Sanierungen infolge Mieterwechsel
Reihengaragen und Zivilschutzanlage	Palduinstrasse	Nur Unterhalt
Allmeindstall	Balzers	Nur Unterhalt
Allmeindstall	Mäls	Nur Unterhalt
Hütte	Lida	Nur Unterhalt
Forstwerkhof	St. Katrinabrunna	Nur Unterhalt

7.2 Grundstücks- und Liegenschaftsgeschäfte

Grundstücksgeschäft	GV	Verbücherung
Dienstbarkeit: Fuss- und Fahrwegrecht zu Lasten der BGB-Parzellen 3102, 3491, 3895 und 4100 zu Gunsten des Landes Liechtenstein.		31.03.2009
Verkauf des Wohnhauses auf der Baurechtsparzelle B20497 an Michael Eberle.		25.05.2009
Dienstbarkeit: Fuss- und Fahrwegrecht zu Lasten der BGB-Parzelle 2511 zu Gunsten der BGB-Parzelle 2512. Dienstbarkeit: Durchleitungsrecht zu Lasten der BGB-Parzelle 2511 zu Gunsten der BGB-Parzelle 2512.		07.07.2009
Tauschvertrag: Übertragung einer Teilfläche von 168 m ² von der BGB-Parzelle 3523 auf die neu zu eröffnende Parzelle 4338; Übertragung einer Teilfläche von 168 m ² von der Parzelle 3262 des Landes Liechtenstein auf die neu zu eröffnende Parzelle 4339; Übertragung der Eigentumsrechte der Parzelle 4339 auf die Bürgergenossenschaft Balzers.		28.08.2009
Verkauf von 7 m ² der BGB-Parzelle 2332 an die Gemeinde Balzers.		22.09.2009

7.3 Projekt Höfle

Im historischen Balzner Dorfkern, der im Februar 2001 abgebrannt ist, entstehen acht neue Häuser, wovon vier der Bürgergenossenschaft gehören. In diesen wird sie insgesamt vierzehn Wohnungen sowie rund 800 m² Arbeits- und Dienstleistungsflächen realisieren, die gemäss den Bestimmungen des "Reglements Bodenausgabe" vom Mai 2006 von den Mitgliedern bezogen werden können. Ende 2009 waren bereits elf Wohnungen vergeben, während ein Grossteil der Gewerbeflächen noch frei war.

Am 28. Februar 2008 erfolgte der Spatenstich für eines der derzeit grössten Bauvorhaben in Balzers. Bis zum Spätherbst 2009 konnten die Parterre-Ebene und somit sämtliche Nebenräume, die Zivilschutzanlage und die Tiefgarage fertiggestellt werden. Anschliessend wurde mit dem Hochbau der Häuser 1.1/1.2 begonnen, der bis Mitte 2011 dauern wird. Die anderen Hochbauten sollten bis Ende 2011 stehen, sodass die Überbauung Höfle im Jahr 2012 komplett realisiert sein dürfte.



7.4 Projekt Forstwerkhof

Nachdem die Genossenschaftsversammlung am 16. Juni 2009 dem Umbau des Forstwerkhofs zugestimmt hatte, erfolgte im Herbst die Ausschreibung der Architekturarbeiten. Der Auftrag erging gemäss Zuschlagskriterien an das Architekturbüro Markus Vogt AG, Balzers, welches das günstigste Angebot eingereicht hatte.

8. Dank

Nach Abschluss des fünften Geschäftsjahres lässt sich aus Sicht des Genossenschaftsvorstandes weiterhin ein positives Fazit über die bisherige Tätigkeit ziehen. Beigetragen dazu haben insbesondere die breite Unterstützung der aktiven Genossenschaftsmitglieder sowie die Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand.

Bedanken möchte sich deshalb der Vorstand bei

- allen Genossenschafterinnen und Genossenschaftern, die sich mit der Erbringung ihrer Pflichten zur Genossenschaft bekannt haben;
- den Revisoren Benno Büchel und Manfred Foser, die dem Vorstand jederzeit mit Rat und Tat zur Seite standen;
- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, die im Rahmen ihrer Tätigkeit der Genossenschaft wertvolle Dienste leisteten;
- dem Land Liechtenstein für die finanziellen wie auch sachlichen Beiträge;
- dem Landwirtschaftsamt, dem Tiefbauamt sowie dem Amt für Wald, Natur und Landschaft;
- den Mitgliedern der Alp- und Landwirtschaftskommission;
- den Mitgliedern der Obstbaumkommission.

9. Anhang: Jahresrechnung und Revisionsbericht

Bürgergenossenschaft Balzers		Bestandesrechnung per 31.12.2009	
TITEL		SOLL	HABEN
AKTIVEN		12'648'965.47	753'830.00
FINANZVERMÖGEN		6'173'083.22	
Flüssige Mittel		2'223'139.70	
GUTHABEN		3'668'114.42	
Debitorensammelkonto		139'050.75	
Vorfinanzierung Höfle		3'529'063.67	
Transitorische Aktiven		281'829.10	
VERWALTUNGSVERMÖGEN		6'475'882.25	753'830.00
Sachgüter		6'475'882.25	753'830.00
Grundbesitz		4'862'838.25	
Waldungen/Weiden		1.00	
Hochbauten		912'060.00	
WB a/Hochbauten			400'431.00
Alpställe		3.00	
Garagen Palduinstr.		360'200.00	
WB a/Garagen Palduinstrasse			147'503.00
Waldwerkstatt		152'980.00	
WB a/Waldwerkstatt			62'646.00
Fahrzeuge		187'800.00	
WB a/Fahrzeuge			143'250.00
PASSIVEN		3'358.55	10'980'446.24
FREMDKAPITAL		3'358.55	1'060'638.20
KREDITOREN		3'358.55	208'970.40
AHV/IV/FAK		2'823.05	
Pensionsversicherung			3'501.70
Unfallversicherung			191.50
Arbeitslosenversicherung		535.50	
Krankenversicherung			621.50
Lohnsteuer			20'948.75
Lieferantenkreditoren			183'706.95
VERPFLICHTUNGEN SONDERRECHNUNG			780'335.10
Darlehen Gemeinde Balzers			750'000.00
Kautionen			30'335.10
TRANSITORISCHE PASSIVEN			71'332.70
Transitorische Passiven			71'332.70
FONDSVERMÖGEN			2'000'000.00
Naturkatastrophen- und Investitionsfonds			2'000'000.00
KAPITAL			7'919'808.04
Eigenkapital (Genossenschaftsvermögen)			7'919'808.04
Zwischentotal		12'652'324.02	11'734'276.24
Bilanzgewinn			918'047.78
Summe		12'652'324.02	12'652'324.02

Bürgergenossenschaft Balzers		Laufende Rechnung 01.01.09 - 31.12.09		
KONTO	TITEL	SOLL	HABEN	SALDO
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	171'067.60		-171'067.60
012.300.00	Bürgerrat und beratende Kommissionen	50'010.00		
	Vorsitzender 8'000.00			
	Ressort Wald 7'000.00			
	Ressort Landwirtschaft 8'000.00			
	Ressort Liegenschaften 4'000.00			
	Ressort Finanzen 13'000.00			
	Beratende Kommissionen 10'010.00			
011.317.01	Aufwand Bewirtung Versammlung	311.55		
012.317.00	Spesenentschädigungen	1'130.00		
020.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	8'864.70		
020.317.00	Spesen/Repräsentation	17'581.90		
020.318.01	Honorare + Leistungen	71'059.25		
020.318.02	Versicherungen	1'091.00		
020.318.03	Telefongebühren	496.60		
020.318.04	Porti	4'024.30		
020.318.05	EDV	10'449.45		
020.318.06	Gebühren/Abgaben	1'108.85		
020.323.00	Mietaufwand	4'800.00		
020.450.00	Übriges	140.00		
8	VOLKSWIRTSCHAFT	971'879.82	1'443'021.73	471'141.91
800	Landwirtschaft	5'540.50		-5'540.50
800.318.04	Mäusefang	5'540.50		
801	Alpe Lida / Allmeinden	66'519.50	63'708.30	-2'811.20
801.301.00	Gehälter	22'613.40		
801.313.00	Verbrauchsmaterial	3'407.90		
801.318.00	Dienstleistungen	22'048.95		
801.318.01	Weidepflege	17'142.95		
801.318.02	Versicherungen	190.00		
801.395.00	Anteil Soziallasten	1'116.30		
801.434.01	Weidegeld		31'208.30	
801.461.00	Alpkostenbeiträge		32'500.00	
802	Obstbaumprojekt	16'626.65	3'121.00	-13'505.65
802.310.00	Drucksachen	102.20		
802.318.00	Dienstleistungen	16'524.45		
802.434.00	Beiträge		3'121.00	
804	Brunnenprojekt	51'695.40		-51'695.40
804.318.00	Dienstleistungen	51'695.40		
807	Funknen	7'473.80	8'285.00	811.20
807.317.00	Spesen	7'473.80		
807.434.00	Beiträge		8'285.00	
808	Fronddienst	26'887.80	75'520.00	48'632.20
808.317.00	Spesen Frontage	26'887.80		
808.434.00	Einnahmen Abgeltungen		75'520.00	
809	Bürgerboden	5'826.95	402'470.10	396'643.15
809.314.00	Unterhalt Bürgerboden		8'802.45	
809.434.00	Einnahmen/Rückerstattung Pachtzins Privatboden	5'826.95		
809.434.01	Einnahmen Pachtzins Bürgergenossenschaftsboden		102'209.00	
809.434.10	Baurechtszins		194'781.65	
809.499.01	Steinbruch		96'677.00	

KONTO	TITEL	SOLL	HABEN	SALDO
811	Forstbetrieb	768'771.62	881'981.58	113'209.96
811.301.00	Gehälter	351'706.15		
811.309.00	Übriger Personalaufwand	10'829.45		
811.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Telefon	4'251.90		
811.311.01	Anschaffung von Mobilien	6'528.30		
811.313.01	Aufforstung/Bestandesbegründung	5'765.95		
811.313.02	Werkzeuge, Kleinmaterial	13'085.45		
811.313.03	Verbrauchsmaterial Strassenunterhalt	20'235.22		
811.314.02	Unterhalt - Forstwerkhof	3'662.90		
811.314.03	Unterhalt Waldstrassen	131'604.75		
811.315.00	Unterhalt/Treibstoffe Fahrzeuge und Maschinen	31'108.95		
811.318.00	Dienstleistungen	81'620.75		
811.318.02	Versicherungen	9'492.05		
811.318.04	Hackschnitzelproduktion (externe Kosten)	31'285.40		
811.319.00	Übriger Sachaufwand	1'936.00		
811.395.00	Anteil Soziallasten	65'658.40		
811.434.03	Erlös aus Arbeiten für Dritte		235'774.05	
811.435.01	Nutzholzverkauf ab Strasse		19'960.65	
811.435.02	Brennholzverkauf lang ab Strasse		37'821.00	
811.435.03	Brennholzverkauf gespalten ab Strasse		10'789.00	
811.435.05	Verkauf Losholz		39'990.00	
811.435.10	Materialverkauf ab Holzschopf		29'932.65	
811.435.11	Verkauf Hackschnitzel		141'031.53	
811.450.00	Rückerstattungen/Entschädigungen/Taggelder		263'310.60	
811.460.01	Waldbauprojekt, Schutzwald		103'372.10	
815	Energieprojekt	14'516.00		
815.318.00	Energieprojekt	14'516.00		
816	Projekt Forstwerkhof	430.40		
815.318.00	Dienstleistungen	430.40		
820	Jagd	7'591.20	7'935.75	344.55
820.351.00	Wildschadenverhütung	7'591.20		
820.410.00	Jagdpachtertrag		4'274.50	
820.451.00	Rückerstattungen		3'661.25	
9	FINANZEN / LIEGENSCHAFTEN	565'147.48	1'183'120.95	617'973.47
940	Kapitaldienst	344'715.73	888'825.50	544'109.77
940.318.00	Bankspesen	4'025.88		
940.317.01	Darlehenszinsen	1'406.25		
940.321.00	Bankzinsen		5'803.90	
940.322.00	Zuweisung an Naturkatastrophen- und Investitionsfonds	339'283.60		
940.422.00	Zins Gemeinde Balzers		414'283.60	
940.429.02	Ausserordentlicher Ertrag (Hausverkauf)		468'738.00	
942	Unterm Schloss 27/29	40'239.80	56'744.85	16'505.05
943	Iramali 39	2'907.75	25'800.00	22'892.25
944	Palduinstrasse 38	3'210.70	32'280.00	29'069.30
945	Doppelhaus Prär 6	3'346.85	19'200.00	15'853.15
946	Egerta 47	13'697.80	71'160.00	57'462.20
947	Palduinstrasse 92	703.50	9'250.00	8'546.50
948	Haus Theresia	19'188.25	25'775.00	6'586.75
949	Reihengarage Palduinstrasse	4'622.55	24'837.60	20'215.05
950	Lida / Allmeindställe	6'574.35	168.00	-6406.35
951	Clubhütte Hundeverein	10'372.20		-10'372.20

KONTO	TITEL	SOLL	HABEN	SALDO
970	Beiträge		29'080.00	29'080.00
970.400.00	Mitgliederbeiträge		29'080.00	
989	Abgaben	6'840.00		-6'840.00
989.318.10	Steuern Kanton Graubünden	6'840.00		
990	Abschreibungen	108'728.00		-108'728.00
990.331.01	Abschreibung auf Hochbauten	93'878.00		
990.331.15	Abschreibung auf Fahrzeuge	14'850.00		
	Zwischentotal	1'708'094.90	2'626'142.68	918'047.78
	Gewinn (nach Abschreibung und Fondszuweisung)	918'047.78		
	Summe	2'626'142.68	2'626'142.68	

Zusammensetzung Gewinn:

Gewinn <u>vor</u> Fondszuweisung und <u>vor</u> Abschreibung	1'366'059.38
Zuweisung an Fonds	339'283.60
Zwischentotal	1'026'775.78
Abschreibung	108'728.00
Gesamtgewinn nach Abschreibung u. Fondszuweisung	918'047.78

Bürgergenossenschaft Balzers

Revisionsbericht

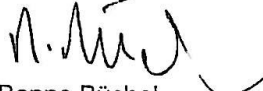
Die unterzeichneten Revisoren erklären hiermit, dass sie die ihnen von der Bürgergenossenschaft Balzers vorgelegte Jahresrechnung 2009 kontrolliert haben und stellen fest, dass per 31.12.2009

- die Buchhaltung korrekt und ordnungsgemäss geführt ist und die einzelnen Buchungen mit den geprüften Belegen übereinstimmen;
- die Bilanz und die Erfolgsrechnung der Buchhaltung entspricht;
- das Genossenschaftsvermögen CHF 7'919'808.04 plus einem Bilanzgewinn in Höhe von CHF 918'047.78 beträgt und korrekt ausgewiesen wird.

Aufgrund unserer Prüfung beantragen wir, die Jahresrechnung 2009 zu genehmigen und dem Vorstand unter Verdankung der geleisteten Dienste Entlastung zu erteilen.

Balzers, 26. Mai 2010

Die Revisoren:


Benno Büchel


Manfred Foser